



Landesverband Thüringen der Angehörigen psychisch Kranker e.V.  
Geschäftsstelle | Thälmannstr. 58 | 99085 Erfurt



**familien selbsthilfe  
psychiatrie**

Bundesverband der Angehörigen  
psychisch erkrankter Menschen e.V.

## Jahresbericht für das Geschäftsjahr 2020

### **Vorstand**

Vorsitzende	Dr. Heike Stecklum
Stellvertretende Vorsitzende	Rosemarie Mädler
Stellvertretende Vorsitzende	Christine Fischer
Schatzmeisterin	nicht besetzt
Beisitzerin	Brigitte Weyrauch
Beisitzerin	Annette Romankiewicz
Beisitzer	Herbert Fischer (stellv. Schatzmeister)

### **Inhalt**

1. Ziele
2. Finanzierung
3. Veranstaltungen
4. Kooperationen und Vernetzung
5. Öffentlichkeitsarbeit
6. Beratung
7. Verbandsentwicklung
8. Organisationsberatung

#### **1. Ziele**

Für das Jahr 2020 hatten wir uns folgende Ziele gesetzt:

1. In Verbindung mit der Mitglieder- und Wahlversammlung sollte ein Fachtag zum Thema "Forensik" durchgeführt werden. Es waren ein Gesundheitswochenende für Mitglieder, die Klausurtagung mit dem Vorstand und Selbsthilfegruppenleiterinnen und die traditionelle Fachtagung in Erfurt zum Thema "Umgang mit Suizid" geplant.
2. Die im Vorjahr angebahnte Vernetzung mit dem EX-IN-Landesverband e.V., dem Thüringer Landesverband Psychiatrie-Erfahrener e.V. und dem Verein *Angehörige und Freunde psychisch Kranker in Erfurt & Umgebung* e.V. sollte fortgesetzt werden. Wir hatten die Idee, ein gemeinsames Vernetzungstreffen zu nutzen, um Ideen für gemeinsame Aktivitäten (z.B. Fachtage, öffentliche Meinungsbekundungen u.ä.) zu entwickeln.
3. Unsere Selbsthilfestruktur sollte bekannter gemacht und in diesem Zusammenhang die Öffentlichkeitsarbeit ausgebaut werden. Es sollte an die Kooperationsbemühungen und -



Landesverband Thüringen der Angehörigen psychisch Kranker e.V.  
Geschäftsstelle | Thälmannstr. 58 | 99085 Erfurt



**familien selbsthilfe  
psychiatrie**

Bundesverband der Angehörigen  
psychisch erkrankter Menschen e.V.

abstimmungen in der Unstrut-Hainich-Region, Sömmerda und Weimar angeknüpft werden. Zudem wollten wir jüngere bzw. spezifische Zielgruppen in den Blick nehmen - z.B. Geschwister und Kinder psychisch erkrankter Eltern - und idealerweise eine weitere Gruppe aufbauen.

4. Unsere längerfristigen Ziele - wie z.B. eine mit Ehrenamtlichen organisierte, landesweite Struktur der Peer-to-Peer-Beratung aufzubauen sowie Netzwerke für jüngere Menschen zu initiieren - sollten dabei stets im Blick bleiben.
5. Die begonnene Organisationsberatung mit Herrn Bächer sollte konstruktiv fortgesetzt und das Konzept als Grundlage unserer weiteren Arbeit entwickelt werden. Unser Fokus liegt dabei u.a. auf personellen und inhaltlichen Fragen sowie auf Strategien für die weitere Verbandsentwicklung und die Öffentlichkeitsarbeit.

## **2. Finanzierung**

Die Erfüllung dieser Aufgaben und Ziele waren auch im Jahr 2020 wieder durch die konstruktive Zusammenarbeit mit dem Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (TMASGFF) gesichert. Unsere Verbandsarbeit wurde vom Ministerium durch eine institutionelle Förderung anteilig unterstützt. Hinzu kamen eigene Mittel, Spenden und Fördermittel Dritter (Krankenkassen, Thüringer Ehrenamtsstiftung).

## **3. Veranstaltungen**

Die Corona-Krise führte dazu, dass weder unser erster Fachtag - der kombiniert mit der Mitglieder- und Wahlversammlung geplant war - noch unsere Jubiläumsfeier stattfinden konnten. Letzteres war besonders bedauerlich, da eine Vorbereitungsgruppe aus Vorstandsmitgliedern und weiteren Aktiven bereits viel Zeit und Energie in die Planung investiert hatte. Angesichts der Situation entschieden wir uns jedoch in unser aller Interesse für eine Absage. Auch die Planung der Veranstaltungen für das III. und IV. Quartal war lange Zeit unsicher und erforderte zusätzlichen Aufwand durch zahlreiche Absprachen und Anpassungen an die veränderten Bedingungen.

Unsere erste Veranstaltung fand daher erst vom 04. bis 06. September in Lehesten statt. An diesem **"Gesundheitswochenende zur Stärkung der eigenen Resilienz"** für Mitglieder nahmen 15 Personen teil. Den Teilnehmenden wurde unter anderem ein Programm mit verschiedenen gesundheitsbezogenen Themen aus den Bereichen Bewegung, Ernährung und Achtsamkeit geboten. Ziele waren die Erholung vom anstrengenden Alltag mit psychisch erkrankten Familienmitgliedern, Anregungen für eine gesunde Lebensweise und Entspannung, die in den Alltag übertragbar sind, sowie die Stärkung des Zusammenhaltes im Verein durch den Austausch untereinander. Alle Beteiligten werden bestätigen, dass diese Ziele erreicht wurden. Wir waren uns einig, dieses Veranstaltungsformat fortzusetzen.

Im Rahmen der Woche der Seelischen Gesundheit in Erfurt beteiligte sich unser Verband an der in Erfurt organisierten Veranstaltungsreihe mit einem Erzählcafé zum Thema "Krisenerfahrungen erzählend erinnern". Es waren zwar sehr wenige Teilnehmerinnen, die unserer Einladung gefolgt



Landesverband Thüringen der Angehörigen psychisch Kranker e.V.  
Geschäftsstelle | Thälmannstr. 58 | 99085 Erfurt



**familien selbsthilfe  
psychiatrie**

Bundesverband der Angehörigen  
psychisch erkrankter Menschen e.V.

waren. Für diese war das Erzählcafé jedoch eine bereichernde Erfahrung. Somit ist eine Überlegung wert, wann und wo eine solches Angebot wiederholt werden kann.

Am 17. und 18. Oktober führte der Vorstand in Behringen seine **Klausurtagung** durch. Diese wurde erneut von Reinhard Müller (ehemals Paritätischer Landesverband) moderiert. Die Teilnehmerzahl war Corona-bedingt reduziert auf fünf Vorstandsmitglieder, ergänzt durch eine Vertreterin der Selbsthilfegruppe Jena und die Geschäftsstellenleiterin. Diese relativ wenigen Beteiligten stürzten sich umso engagierter in die kreative Arbeit. Anknüpfend an eine gründliche Analyse erreichter bzw. unter Corona-Bedingungen verschobener Ziele lenkte Herr Müller die konzentrierte Erarbeitung inhaltlicher Schwerpunkte für das Jahr 2021 auf die Herausforderungen und Chancen, die sich aus den Pandemieerfahrungen ergeben. In Kleingruppen wurden Ziele und erste Ideen zur Öffentlichkeitsarbeit und Digitalisierung erarbeitet und eine Mitgliederbefragung zu diesem Thema angedacht. Dafür, sowie die Themen "Mitgliedergewinnung", "Beratung" und "Verbandskommunikation", sollten in Abhängigkeit von Engagement-willigen Mitgliedern idealerweise Arbeitsgruppen gebildet werden. Als Nahziel wurden die Mitgliederbefragung und die davon ausgehende Neugestaltung der Kommunikationsmedien beschlossen. Außerdem verständigten sich die Teilnehmenden auf eine Themenliste für Veranstaltungen im Jahr 2021. Aus dieser wählten im November die Teilnehmer\*innen der Fachtagung "Suizid" in Erfurt die Schwerpunkte "Gesundheitswochenende (Stressprävention)" und "Innovative Ansätze in der sozial-psychiatrischen Behandlung, z.B. stationsadäquate Behandlung (mit Asklepios)" aus. Diese Ziele wurden in die Jahresplanung für 2021 übernommen.

Unsere fachliche **Jahrestagung** in Erfurt fand am 31. Oktober und 01. November unter dem Thema **"Umgang mit suizidalem Verhalten und Bewältigung von Suizid im persönlichen Umfeld"** statt. Es war sehr schade, dass wir die Teilnehmerzahl reduzieren mussten - es nahmen 28 Personen teil. Insgesamt waren wir dennoch sehr zufrieden, dass diese Veranstaltung erfolgreich durchgeführt werden konnte. Hier gab es am Samstag zunächst eine wissenschaftliche Einführung, gefolgt von einem Vortrag über die Beziehungsgestaltung mit suizidalen Menschen und über therapeutische Möglichkeiten. Am Sonntag stellten Vertreterinnen der Selbsthilfeorganisation AGUS e.V. ihre Arbeit vor und berichteten aus Betroffenenperspektive über das Erleben und die Verarbeitung eines Suizids im nahen Umfeld. Der abschließende Beitrag einer Hallenser Kunsttherapeutin zeigte entsprechende Möglichkeiten als "Hilfe für die Seele" auf. Anhand von Beispielen aus ihrer Praxis wurde anschaulich und mutmachend dargestellt, welche Reflexions- und Entwicklungsprozesse künstlerische Betätigung angesichts psychischer Krisen - mit oder ohne suizidale Gedanken oder Erfahrungen - in Gang bringen kann.

Optimistisch hatten wir im Herbst den 12. Dezember als Alternativtermin für die Mitglieder- und Wahlversammlung und einen fachliche Tagungsteil geplant, die wir jedoch Corona-bedingt absagen mussten. Somit wurde beschlossen, die Wahlversammlung auf 2021 zu verschieben

#### **4. Kooperationen und Vernetzung**

Unsere bestehenden Kooperationen und Beteiligungen an Gremien- und Netzwerkarbeit setzten wir im Rahmen der Möglichkeiten fort - zum Teil in virtueller Form. Dabei beteiligten wir uns an Netzwerken und Fachgruppen wie der Besuchskommission nach § 24 ThürPsychKG und § 43 ThürMRVG, der



Landesverband Thüringen der Angehörigen psychisch Kranker e.V.  
Geschäftsstelle | Thälmannstr. 58 | 99085 Erfurt



**familien selbsthilfe  
psychiatrie**

Bundesverband der Angehörigen  
psychisch erkrankter Menschen e.V.

AGETHUR, der Landesgesundheitskonferenz, dem Runden Tisch Kinder psychisch kranker Eltern, der Fachgruppe Psychiatrie bei der Parität und dem Landesfachbeirat Psychiatrie.

Aufgrund der zwischenzeitlich geringen Möglichkeiten für Vernetzungstreffen nutzen wir die Eröffnung der neuen Geschäftsstelle am 05. August dazu, die Kontakte zu wichtigen Akteuren und Kooperationspartnern aufzufrischen. Unserer Einladung kamen unter anderem die Landesvereinigung zur Gesundheitsförderung Thüringen, der Landesverband Sachsen der Angehörigen psychisch Kranker, der Landesverband der Psychiatrie-Erfahrenen Thüringen und der Verein "Angehörige und Freunde psychisch erkrankter Menschen in Erfurt und Umgebung e.V." nach.

Wir vertraten unseren Verband und informierten zahlreiche Interessierte bei der Thüringer Gesundheitsmesse. Zudem sind drei Vorstandsmitglieder im Vorstand bzw. im Kuratorium der Familienstiftung des Bundesverbandes sowie ein Mitglied in der bundesweiten Initiative "Forensik" aktiv. Unsere Vorsitzende Frau Dr. Stecklum wurde neu in den Landespsychiatriebeirat berufen. In diesem wird sie vertreten durch die stellvertretende Vorsitzende Frau Christine Fischer und Frau Annette Romankiewicz.

## **5. Öffentlichkeitsarbeit**

Da 2020 intern keine Kapazitäten zur Erstellung der Verbandszeitschrift "Schwalbe" vorhanden waren (zwei Ehrenamtliche haben die Mitarbeit aus Altersgründen eingestellt), konnte keine Ausgabe erscheinen. Alternativ erhielten alle Mitglieder je Quartal einen Newsletter mit aktuellen Informationen und waren somit stets über wichtige Entwicklungen informiert.

Im März präsentierte sich unser Verband an zwei Tagen erfolgreich auf der Thüringer Gesundheitsmesse. In diesem Zusammenhang wurden Informationsbroschüren nachgefragt und Gespräche mit etwa 40 Personen (psychisch erkrankte Menschen, Angehörige von psychisch erkrankten Menschen und Fachkräften) geführt.

Nach dem Umzug wurde unser Vereinsflyer aktualisiert und nach und nach thüringenweit an geeignete Kontakt- und Beratungsstellen verschickt. Allen psychiatrischen Kliniken in Thüringen wurde ein Aushang mit Informationen über unsere Angebote und die Kontaktmöglichkeiten zugesandt.

## **6. Beratung**

Die Mehrzahl an Beratungen finden stets im Rahmen der Selbsthilfearbeit in unseren Gruppen statt; ein weiterer Teil in der Geschäftsstelle und während öffentlicher Veranstaltungen. Entsprechend der Aufzeichnungen während der Geschäftsstellenzeit wurden über die Geschäftsstelle 24 Personen telefonisch und per E-Mail beraten. Neben dem Bedürfnis, sich über eine schwierige Situation auszutauschen und Hilfen zu suchen, steht oft die Suche nach einer regional nahen Selbsthilfegruppe im Mittelpunkt. Ähnlich sind die Themen derjenigen, die auf der Thüringer Gesundheitsmesse in Erfurt und unserem Informationsstand zur Woche der Seelischen Gesundheit das Gespräch suchten.



Landesverband Thüringen der Angehörigen psychisch Kranker e.V.  
Geschäftsstelle | Thälmannstr. 58 | 99085 Erfurt



**familien selbsthilfe  
psychiatrie**

Bundesverband der Angehörigen  
psychisch erkrankter Menschen e.V.

## **7. Verbandsentwicklung**

Die Rahmenbedingungen unserer Arbeit verbesserten sich während des ersten Halbjahres dahingehend, dass wir nach der Stellenausschreibung für eine/n neue/n Leiter\*in der Geschäftsstelle zum ersten April Frau Elke Metzmaker einstellen konnten. Mit ihr gewannen wir eine sehr kompetente, engagierte und zuverlässige Mitarbeiterin, mit deren Arbeit wir sehr zufrieden sind. Auch die Suche nach neuen Geschäftsräumen verlief erfolgreich und wir zogen am ersten Juni in die Thälmannstraße 58 in Erfurt. Wir haben nun drei große Büro- und Beratungsräume, die auf ihre Nutzung warten.

Trotz dieser positiven Entwicklungen konnte im Jahr 2020 jedoch nur ein Teil der Ziele umgesetzt werden, da sich die über viele Monate bestehenden Kontaktbeschränkungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie ungünstig auswirkten. Ich stelle Ihnen im Folgenden vor, was wir dennoch erreicht haben.

## **8. Organisationberatung mit Herrn Heinz Bächer**

Im Rahmen der im Dezember 2019 begonnenen Beratung und Begleitung zur Entwicklung einer Konzeption fanden 2020 drei Sitzungen statt, da zwischen Mitte März und Mitte August sowie ab Oktober keine Treffen stattfinden konnten. Die Beendigung des Prozesses wurde deshalb auf das Jahr 2021 verschoben. Ausgehend von der Analyse der IST-Situation wurden bisher Vorstellungen über die zukünftige Vereinsstruktur sowie die interne und externe Vernetzung des Verbandes erarbeitet. Es wurden zudem Stärken und Schwächen analysiert und inhaltliche Ideen entwickelt. Daran anknüpfend entstand eine vorläufige Struktur für die Konzeption.

Zwischenzeitlich wurde dieser Schritt zugunsten der Überarbeitung unserer Vereinsziele ausgesetzt, da wir diese als grundlegende Voraussetzung unserer Vereinstätigkeit und damit auch der Konzeption sehen. Diese Überarbeitung steht in Zusammenhang mit der notwendig gewordenen Neufassung unserer Satzung, an der seit Juni 2020 unter Mitwirkung von Herrn Manuel Ermer (Bereich Mitgliederbetreuung im Paritätischen Landesverband) gearbeitet wird.

Durch die Corona-bedingte Unterbrechung blieben sowohl die Erarbeitung der Konzeption als auch die Überarbeitung der Satzung bis Jahresende auf dem geschilderten Stand. Der Prozess wird entsprechend der Möglichkeiten 2021 fortgesetzt. Damit erhalten neue Vorstandsmitglieder die Chance, daran mitzuwirken, was aufgrund der zweimaligen Absage der Wahlversammlung nicht möglich war.

Erfurt, 13.06.2021

Dr. Heike Stecklum  
Vorstandsvorsitzende